



AKUWILL

Der Aktionskreis gegen Unternehmerwillkür lädt ein:

NEUPACK – Dokumentation eines 9-monatigen Arbeitskampfes 2012/2013

Film- und Diskussionsveranstaltung am 26.05.2015 um 19:00 im DGB Haus in Oberhausen im Willy Haumann Saal. Mit den beiden FilmemacherInnen Hans-Joachim Rieckmann (Hajo) und Andrea Aalders (Puschki). Die Veranstaltung mit dem 63 minütigen Film ist kostenlos.

Am 1. November 2012 begann in den beiden Werken der Firma NEUPACK in Hamburg-Stellingen und Rotenburg ein erbitterter und zäher Arbeitskampf. Der von der IG BCE ausgerufene unbefristete Vollstreik, nach drei Monaten überführt in einen »Flexistreik«, sollte in exemplarischer Weise ein mittelständisches Unternehmen, in dem rund 1/3 im Niedriglohnbereich beschäftigt sind, in die Tarifbindung zwingen.



Während des Streiks sind 260 Stunden Film- und Tonaufnahmen entstanden, die von verdi-Mitgliedern aus dem Fachbereich Medien zu einer Dokumentation über diesen ungewöhnlichen und außerordentlich lehrreichen Arbeitskampf verarbeitet wurden. Der Film dokumentiert in lebendigen Bildern die Motivation der Streikenden, das Streikleben, die von den Streikenden erfahrene Ungleichheit der Waffen im deutschen Streikrecht, die Diskussionen mit der gewerkschaftlichen Streikleitung über die richtige Strategie und Taktik und die Diskussionen unter den Streikenden über Selbstverständnis und Verantwortlichkeit.

Energisch geführte, den Konflikt nicht scheuende Streiks können unter den aktiv Beteiligten ein starkes Bedürfnis nach demokratischer Beteiligung an Ausrichtung und Gestaltung von Arbeitskämpfen auslösen. Das war in der Auseinandersetzung bei Neupack zu spüren und wurde zunehmend auch zum Thema auf den Streikversammlungen.

Der Film über den Neupack-Streik dokumentiert nicht nur den Streikalltag, der viele Unterstützerinnen und Unterstützer einbezogen hat, sondern auch die zum Teil sehr grundsätzlichen Auseinandersetzungen mit der Führung der IG BCE, die sich in diesem Arbeitskampf mit viel Geld und Personal engagierte.

Ausführlich kommen in Rede und Gegenrede Streikende und der Streikleiter der IG BCE zu Wort. Der Film wirft einige entscheidende Fragen auf, die von allen Gewerkschaften diskutiert und beantwortet werden müssen, wenn sie einen Teil der in den letzten Jahrzehnten verlorenen Organisationsmacht zurückerobern wollen.

Nach dem Ende des Streiks setzte gegen den Betriebsratsvorsitzenden Murat Günes und weitere Mitglieder des Betriebsrates ein massives BR-Mobbing mit zahlreichen substanzlosen Kündigungen und weiteren Schikanen aus dem Instrumentarium der professionellen BR-Mobber ein.

Auch darüber werden wir bei der Veranstaltung berichten.

Aktionskreis gegen Unternehmerwillkür

Postfach: 10 01 25

46001 Oberhausen

Telefon: 0208/30 75 47 95

Email: akuwill@gmx.de

Unterstützt von der IG BAU MEO.

V.i.S.d.P:

E. Filthaut, Mülheimer Straße 24,

46049 Oberhausen